



## Neu erschienen: Blatt 6625 Schrozberg-West der Geologischen Karte von Baden-Württemberg 1 : 25 000

Das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg (LGRB) hat kürzlich das Blatt 6625 Schrozberg-West in 1. Auflage herausgegeben (in Zusammenarbeit mit dem Landesvermessungsamt Baden-Württemberg). Vom Blattgebiet lagen bisher nur Kartierungen aus dem 19. Jahrhundert vor, weshalb in den letzten Jahren das gesamte Blatt geologisch neu aufgenommen wurde.

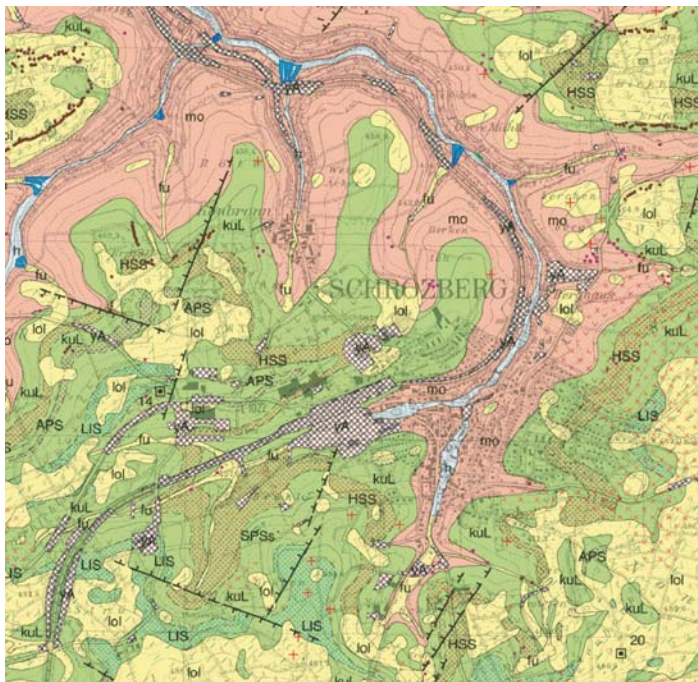


Bild 1: Kartenausschnitt

Das auf der Karte (Bild 1) dargestellte Gebiet liegt im Nordosten Baden-Württembergs, im weithin flachwelligen Schichtstufenland zwischen Bad Mergentheim und Crailsheim (Bereich östliche Hohenloher Ebene-Tauberland). Die dort verbreitete, in der Trias-Zeit entstandene geologische Schichtenfolge reicht vom Unteren Muschelkalk bis zum untersten Teil der Gipskeuper-Formation (Bild 2). Weithin wird sie von geologisch jungen, erst in den Kalt- und Warmzeiten des Eiszeitalters entstandenen Bildungen wie Lösslehm und Hangschutt sowie einer Schotterstreu aus Feuersteinen und gelegentlich verkie-

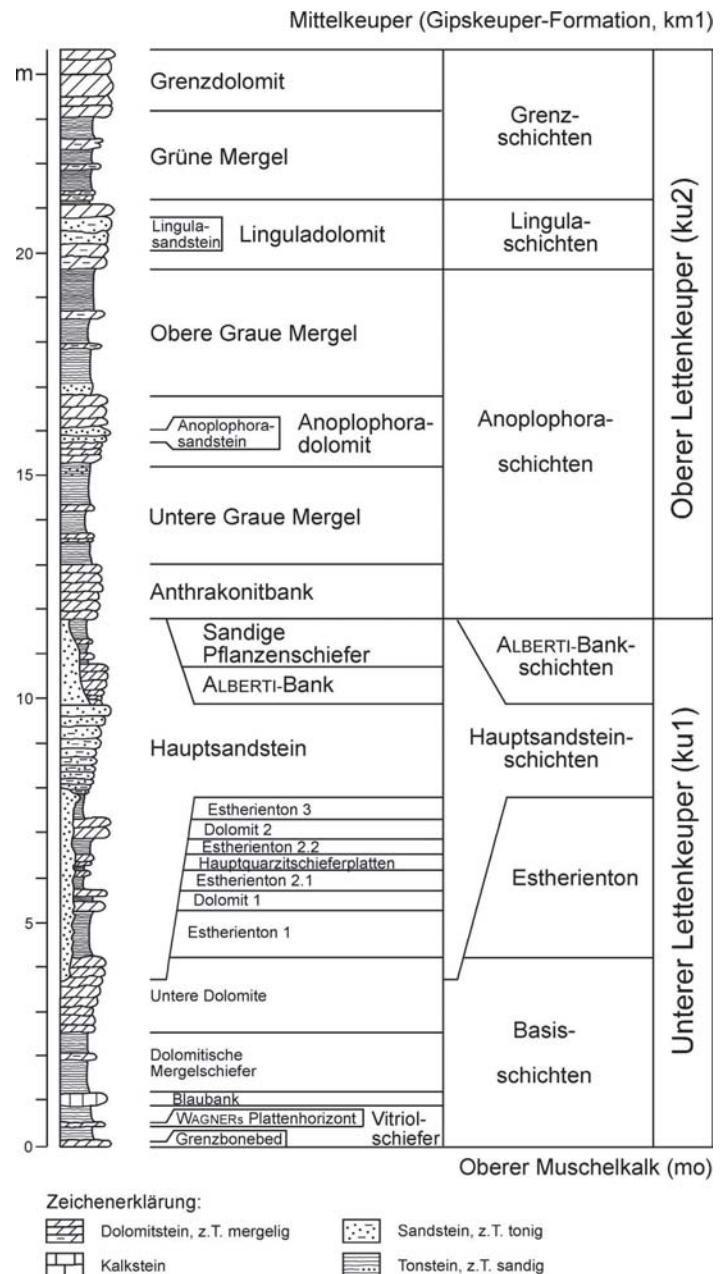


Bild 2: Geologisches Schichtenprofil d. Unterkeupers

seltem Holz (Bild 3) überdeckt. In Mulden und Trockentälern auf den Hochflächen sind, meist erst nach dem Eiszeitalter, Verschwemmungssedimente abgelagert worden, in den Flusstälern Auensedimente und Süßwasserkalke (Bild 4).

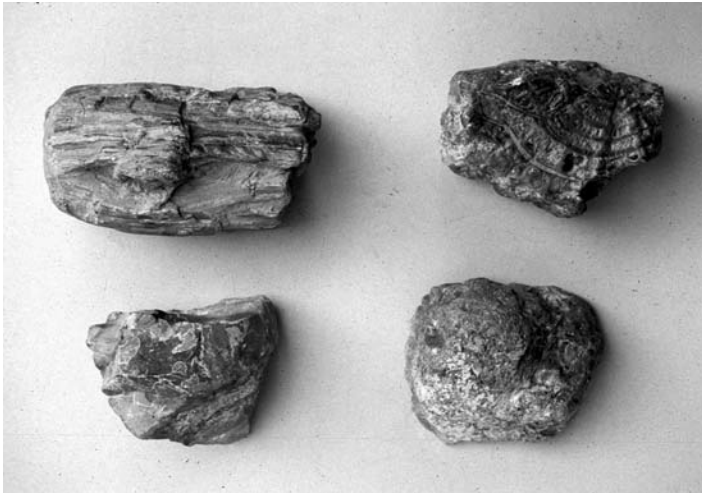


Bild 3: Hohenloher Feuersteine (unten) und verkieseltes Holz (oben). Länge der Stücke 7 - 10 cm.

Im zugehörigen Erläuterungsheft ist die Schichtenfolge einschließlich des tieferen Untergrunds ausführlich beschrieben und mit zahlreichen Abbildungen und Beilagen illustriert. Der tektonische Bau des Gebiets wird durch die weitspannige Schichtaufwölbung des Schrozberger Schilds bestimmt. Mehrere Verwerfungszonen durchziehen in Nordwest-Südost- und Nordost-Südwest-Richtung das Blattgebiet. Die Entstehung der Landschaft im Schrozberger Gebiet seit dem Rückzug des Jura-meers wird eingehend dargelegt. Die Hohenloher Feuersteine liefern hierzu wichtige Erkenntnisse, vor allem zum Verlauf der ehemaligen Schichtstufen und Flüsse. Auch die



Bild 4: Süßwasserkalk am Tempele, südlich von Niederstetten

zahlreichen Karsterscheinungen wie Erdfälle und Höhlen werden in diesem Zusammenhang behandelt.

Im Kapitel über Rohstoffvorkommen, bei denen Kalksteine weitaus überwiegen, wird auch auf historischen Abbau eingegangen (z. B. Kohlegewinnung im Unterkeuper). Die Beschreibung der hydrogeologischen Verhältnisse befasst sich u. a. mit den durch Markierungsversuche erkundeten unterirdischen Fließwegen im Muschelkalk-Karst sowie den Themen Wasserhaushalt und Beschaffenheit des Grundwassers. Der Abschnitt über die ingenieurgeologische Verhältnisse verdeutlicht, dass hauptsächlich Hangrutschungen und Erdfälle bautechnische Probleme bereiten können. Die Darstellung der Vielfalt der im Blattgebiet entwickelten Böden sowie Vorschläge für geologische Exkursionen, Schichtenverzeichnisse wichtiger Aufschlüsse (einschließlich Bohrungen) und ein Verzeichnis der das Blatt betreffenden geologischen Literatur vervollständigen die Erläuterungen.

Die geologische Bearbeitung der Karte sowie des größten Teils der Erläuterungen erfolgte durch T. SIMON. Beiträge dazu verfassten H.-U. KOBLER, M. KÖSEL, R. MÜLLER, M. PANTLE, T. SCHOBER, T. RATHGEBER und E. WALLRAUCH. Die digitale kartographische Bearbeitung wurde beim LGRB ausgeführt, der Kartendruck erfolgte mittels frequenzmoduliertem Vierfarb-Rasterdruckverfahren zusammen mit der Herstellung der Erläuterungen beim Landesvermessungsamt.

Die Karte mit Erläuterungen ist über das Landesvermessungsamt in Stuttgart (Fax 0711 /123-2980, E-Mail [lv.vertrieb@vermbw.bwl.de](mailto:lv.vertrieb@vermbw.bwl.de)) oder durch den Buchhandel zum Preis von € 23,00 zu beziehen. Die Geodaten des Blattes sind nur beim LGRB zum Preis von € 200,00 (komplett) erhältlich. Weitere Einzelheiten dazu siehe [www.lgrb.uni-freiburg.de](http://www.lgrb.uni-freiburg.de).

Ansprechpartner:

Dr. R. Groschopf, Dr. T. Simon

Juni 2004